



*Mag mein Fleisch und mein Herz
vergehen, Fels meines Herzens
und mein Anteil ist Gott auf ewig.
(Psalm 73,26)*

In tiefer Trauer und Erschütterung geben wir bekannt, dass unser
lieber Lehrer und Kollege

MMag. Dr. Aleksander Narloch

völlig unerwartet am Samstag, 11.09.2021, von uns gegangen ist.

Aleksander war seit dem Eintritt in unsere Schulgemeinschaft im Schuljahr 2011/12 ein „Fels in der Brandung“, wie er im Buche steht, ein bei Kolleg:innen und Schüler:innen gleichermaßen beliebter, großartiger Mensch. Jedes Gespräch mit ihm war eine Bereicherung, keine Bitte um Hilfe blieb unerfüllt. Sein feiner Humor zauberte ein Lächeln auf unzählige Gesichter. Wir verlieren einen begnadeten Lehrer, der auch komplizierte Zusammenhänge verständlich erklären konnte. In seiner Arbeit und im Privaten war er nie urteilend, immer freundlich und wertschätzend, nie ausschließend, immer integrierend. Er begegnete allen Menschen auf Augenhöhe. So lebte er die pädagogische Haltung, die unsere Schule prägt.

Als Religionslehrer an der Sir Karl Popper Schule bot er als herausragender Theologe den Schüler:innen ein Gegenüber, das ihre wachen und fragenden Geister stimulierte und ihre Sehnsucht nach Sinn zu begleiten wusste. Seine künstlerische Gestaltung von Plakaten und fotografischen Dokumentationen schulischer Veranstaltungen waren höchst professionell.

Aleksander Narloch unterrichtete Bildnerische Erziehung äußerst engagiert und praktizierte auch im Unterricht aufwendige Techniken wie den Siebdruck. Er war nicht nur ein exzellenter Praktiker, ein Meister der Grafik und Schriftgestaltung, sondern auch ein Theoretiker und Wissenschaftler, der Schüler:innen geduldig bei ihren vorwissenschaftlichen Arbeiten unterstützte.

Über den Unterricht hinaus stellte Aleksander Narloch sein künstlerisches Können der gesamten Schulgemeinschaft zur Verfügung. So betreute er Jugendliche bei der Erstellung der Schüler:innenzeitung „Textfeld“, layoutierte seit 10 Jahren das Jahrbuch der Schule und unterstützte überall, wo sein Können als Grafiker gefragt war.

Er hinterlässt eine große Lücke. Wir werden Aleksander sehr vermissen. Im ehrenden Andenken wird er immer ein Teil unserer Gemeinschaft bleiben.

Die Schulgemeinschaft des Wiedner Gymnasiums/Sir Karl Popper Schule